

# Alles Wissen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit



Das relevante Wissen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aus dem deutschsprachigen Raum an einem Ort: dies ist das Ziel des von Erasmus+ geförderten Projektes „Alles Wissen in der Offenen Jugendarbeit“.

Durch intensive Recherche- und Redaktionsarbeit von Fachkreisen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und aus Südtirol ist im Zeitraum von Juni 2018 bis Dezember 2020 eine online-Plattform entstanden, die eine umfassende und qualifizierte Auswahl relevanter Fachbeiträge und Medien zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit präsentiert. Eine ausgebaut Suchfunktion ermöglicht die gezielte, thematische Suche nach Autor\*in, Titel, Suchbegriffen, Kategorien, Schlagwörtern und Medien, z.B. Zeitschriftenartikel oder Videos. In Themenpaketen werden bedeutende themenspezifische Beiträge aus der Perspektive von Expert\*innen vorgestellt.

Die Wissensplattform wurde am 22.09.2020 erstmalig im Rahmen des Bundeskongresses Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt, das Video zur Vorstellung ist abrufbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=wu1qVtbUb9c>

Seit 2021 wird die redaktionelle Arbeit von einem länderübergreifenden Projektteam geleistet. Die Internetpräsenz „Alles Wissen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ bietet Unterstützung für die fachliche Profilierung, für die Legitimierung der Arbeit, für die Fachkräftegewinnung und für die Lehre, Aus- und Fortbildung.

## Bestand

Die Internetpräsenz umfasst momentan (Stand August 2024) über 730 Fachbeiträge.

## Statistik

### Seit Eröffnung der Wissensplattform:

September 2020 – August 2024

**44.634** Besuche, **92.545** Seitenansichten, **40.442** Suchanfragen, durchschnittliche Aufenthaltsdauer: **3 Minuten 40s**

### Beispiel einer Jahresstatistik:

Januar 2023 – Dezember 2023

**10.919** Besuche, **20.149** Seitenansichten, **6.586** Suchanfragen, durchschnittliche Aufenthaltsdauer: **3 Minuten 10s**

<https://www.oja-wissen.info/>



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Projekt Diskurs<sup>2</sup>: Wissen, Diskurs und Praxis in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit



„Diskurs<sup>2</sup> - Wissen, Diskurs und Praxis in der OJA“ strebt als Nachfolge des Projekts „Alles Wissen in der OJA“ die sinnvolle Verknüpfung des Wissens aus der Praxis der OKJA mit dem disziplinären Wissen an.

Die Projektpartner\*innen sind mit einer Laufzeit von Januar 2021 bis Juni 2024 das bundesweite Netzwerk Offene Jugendarbeit boJA Österreich, der Dachverband Offene Jugendarbeit DOJ Schweiz, der Dachverband Offener Jugendarbeit Das Netz Südtirol, assoziierte Partnerin ist die Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen BAG OKJE, federführend für das Projekt die AGJF BW. Während der Projektlaufzeit ist erfreulicherweise der Landesverband Offene Jugendarbeit Liechtenstein hinzugekommen.

Mit dem von Erasmus+ geförderten Projekt wird eine Diskursstruktur angestrebt, welche Praxiswissen – in Form von Materialien wie z.B. Konzeptionen, Berichte etc. – einbindet und mit dem wissenschaftlichen Wissen verknüpft. Nicht zuletzt soll damit ermöglicht werden, dass die OKJA zeitadäquat auf anstehende Diskurse, z.B. die Folgen der Pandemie oder Herausforderungen im Bereich politische Bildung, reagieren kann.

Themenschwerpunkte sind dabei Digitalisierung, Demokratiebildung, Beteiligung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und europäische Identität von Kindern und Jugendlichen. Die Themenräume stellen Probeläufe für die Diskursstruktur dar und sind aufgeteilt zwischen den beteiligten Projektpartner\*innen. Für jedes Thema werden digitale oder analoge Veranstaltungen mit einem entsprechenden Format entwickelt, um Fachkräfte, Lehrende und Forschende erreichen zu können. Diskurs<sup>2</sup> möchte mit diesem Vorgehen als Pilotprojekt bessere Möglichkeiten des Brückenschlags zwischen Praxis und Theorie eröffnen und strebt eine breitere Anerkennung und Förderung des Praxiswissens an.

Die vorhandene Struktur der Internetpräsenz von „Alles Wissen in der Jugendarbeit“ dient dabei als mediale Grundlage. Die Einbindung des aktuellen disziplinären Wissens wird neben der Aufbereitung des Praxiswissens integriert weitergeführt werden.

## Alles Wissen in der OKJA: Zur Zukunft der Wissensplattform



Die positiven Effekte der letzten vier Jahre, der fachfördernde Austausch, die Bündelung und Verbreitung von Wissen und die Rückmeldungen aus Theorie und Praxis bestätigen das Konzept der Wissensplattform. Die beteiligten Dachverbände der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, das bundesweite Netzwerk Offene Jugendarbeit Österreich, der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz, der Dachverband der Offenen Jugendarbeit Das Netz Südtirol und die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg haben großes Interesse, die Wissensplattform fortzuführen. Bestandteile der Fortführung hierfür bilden mögliche thematische Schwerpunkte, Veranstaltungen und neue technische Möglichkeiten.

### Mögliche thematische Schwerpunkte

Die Themen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind breit gefächert und von Jugend-, Politik- und Gesellschaftsrelevanz gekennzeichnet. Mögliche kommende Themenschwerpunkte, ausformuliert in einem jeweiligen Themenpaket, können unter anderem sein:

- Inklusion
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Gender
- Lobbyarbeit

### Veranstaltungen

Das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist wie andere Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit betreffend Wissensdissemination, in seiner Weiterentwicklung und in der Fortbildung von Fach- und Führungskräften auf diskursiven Austausch angewiesen. Bestätigt haben sich hierbei länderübergreifende, zumeist digitale Veranstaltungsformate, welche mit thematischem Schwerpunkt weitergeführt werden sollen. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei bei der Frage: Wie können wir den Nutzen transfer zu den jungen Menschen, den Adressat\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, besser gestalten?

### Neue technische Möglichkeiten

Im Horizont zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten stellen sich die Fragen: Welche Anwendungsmöglichkeiten werden neben einer Webseite zum Einsatz kommen? Kann Künstliche Intelligenz sinnvoll zur Unterstützung der Wissensplattform eingesetzt werden?

Dies ist jedoch Zukunftsmusik, welche betreffend Sinnhaftigkeit und in ihren möglichen Folgen ein- und abgeschätzt werden muss.